

Protokoll Sitzung Steuerungsgruppe am 01.02.2023

18:30 Uhr, Amtshaus 18, 1180 Wien, Martinsstraße 100

Eingeladen:

Agendagruppen:

1000 Blätter me(e)hr: Gudrun **Rosenstingl**, Harriet **Leischko**

18 bewegt: Monika **Leutgeb**, Martin **Stoiber**

Lebenswertes Gersthof: Peter **Schoeler**, Florian **Stöger**

Tu was!: Hans **Günzl**, Lisa **Nevyjel**

Bezirksvorsteherung:

Silvia **Nossek** (Bezirksvorsteherin), Robert **Zöchling** (Bezirksvorsteherin-Stellvertreter)

Bezirkspolitik:

Die Grünen: Barbara **Ruhmann**, stv. Marietta **Ranzmayer**

NEOS: Karin **Riebenbauer**, stv. Johannes **Mühlbacher**

ÖVP: Thomas **Scheuba**, stv. **Martina Wettstein**

SPÖ: Michael **Trinko** stv. Dilek **Karadayi**

Lokale Agenda:

Peter **Kühnberger** (Agenda Währing Moderation), Jakob **Winkler** (Agenda Währing Protokoll),
Sabrina **Halkic** (Verein Lokale Agenda), Pedram **Dersch** (Verein Lokale Agenda)

Anwesend: Dilek Karadayi, Florian Stöger, Gudrun Rosenstingl, Jakob Winkler, Karin Riebenbauer, Katrin Pflieger, Marcel Kneuer, Martin Stoiber, Martina Wettstein, Michael Trinko, Monika Leutgeb, Peter Kühnberger, Pedram Dersch, Silvia Nossek

Entschuldigt: Barbara Ruhmann (wird vertreten durch Marcel Kneuer), Peter Schöler;



Gruppenfoto der ersten Steuerungsgruppe in der Auftragsperiode 2023/24

TOP 1 Vorstellung des Auftrags 2023/24

Das Agendateam Währing, bestehend aus Dialog Plus, stadtland und komobile freut sich sehr den Agendaprozess auch künftig im Bezirk begleiten zu dürfen. Zu Beginn wurden deshalb die Pläne für die nächsten beiden Jahre vorgestellt. Neben den inhaltlichen Schwerpunktthemen „klimafreundliche Mobilität und Gestaltung“ und „gutes Miteinander im öffentlichen Raum“, den Leitgedanken, dem etwas verkleinerten und erneuerten Team wurde ein besonderes Augenmerk auf die Aktivierungsformate gelegt. Details dazu finden sich im Handout, das dem Protokoll beigelegt wird.

In den nächsten Wochen stimmt sich das Agendateam dazu mit vier Agenda-Gruppen ab, die auch weiter aktiv sein wollen: Tu was!, 18 Bewegt, Lebenswertes Gersthof und 1000 Blätter me(e)hr. Ziel ist, die Aktivierungsformate für die Agenda-Aktiven nützlich zu machen, um Bewusstseinsarbeit für ihre Themen leisten zu können und neue Perspektiven und Menschen in die Agendaarbeit zu holen. Einzelne Agenda-Aktive haben angemerkt, dass die Formate sinnvoll für die Gruppenarbeit eingesetzt werden können. So z.B. die Nachbarschaftstouren, die eventuell zu Themen der aktiven Mobilität abgehalten werden könnten.

Neben der Koordination mit den Agenda-Gruppen gilt es jetzt die Aktivierungsformate der Agenda Währing mit den Aktivitäten des Wiener Klimateams abzustimmen, das die Kommunikation dieses Jahres in Währing bestimmen wird (siehe dazu Punkt 3).

Im Anschluss an die Vorstellung wurden Fragen zum Angebot und den geänderten Rahmenbedingungen für den Agendaprozess über die nächsten Jahre besprochen. Für die neue Auftragsperiode der Agenda Währing stehen Bezirks- und Zentralmittel in der Höhe von netto € 78.750.- zur Verfügung. Die zentralen Mittel wurden um rund € 10.000.- reduziert, um den Start von

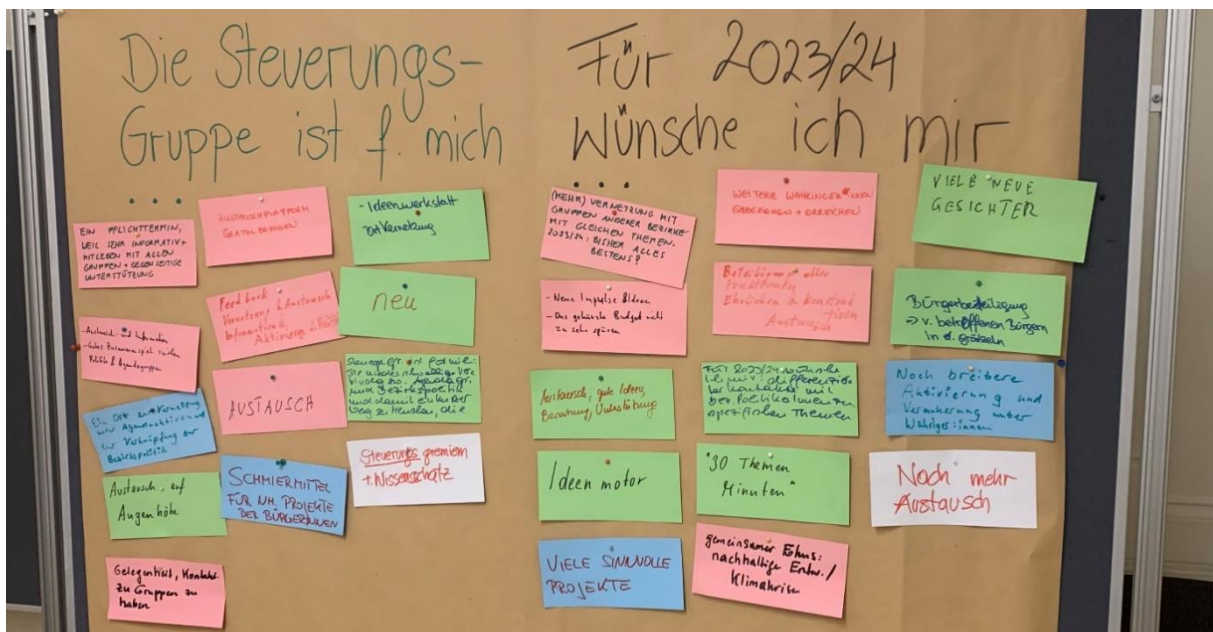
Penzing als 13. Agendabezirk zu ermöglichen. Diesem Umstand, wie auch dem Teuerungsausgleich geschuldet, wurde durch Einsparungen Rechnung getragen. Beispielsweise gibt es in Zukunft kein fix angemietetes Agendabüro, die Anzahl an Agendagruppen – die das Agendateam betreuen kann – ist stärker beschränkt, das Agendateam ist um eine Person verkleinert und die Aktivierungen sind weniger. Vonseiten des Vereins Lokale Agenda 21 wurde erklärt, dass der Agenda-Prozesse sich in einer Strategie-Neuausrichtung befindet und dabei u.a. auch geringe Mittelausstattung Thema ist.

TOP 2 Reflexion zur Agenda-Steuerungsgruppe

Die Geschäftsordnung der Steuerungsgruppe wurde 2017 beschlossen, als viele der heutigen Steuerungsgruppen-Mitglieder noch nicht Teil des Gremiums waren. Daher wollten wir uns – nach einem kurzen Blick auf die Geschäftsordnung – des gemeinsamen Verständnisses über die Ziele und Aufgaben des Gremiums versichern. Dazu wurden alle Mitglieder eingeladen, folgende zwei Fragen zu beantworten: 1) „Die Steuerungsgruppe ist für mich ...“ und 2) „Für 2023/24 wünsche ich mir ...“

Die Antworten zeigen, dass die Steuerungsgruppe von vielen Mitgliedern für den Austausch geschätzt wird. Sie ist jener Ort, wo Bezirkspolitik und Agenda-Aktive auf Augenhöhe zusammenkommen. Eine wichtige Rolle spielen dabei der Informationsaustausch in beide Richtungen, das gemeinsame Arbeiten an Ideen, Unterstützung für die Umsetzung sowie Feedback und Input von allen Beteiligten. Einigkeit gibt es auch darüber, dass in Zukunft noch viele weitere Menschen und Perspektiven (auch bezirksübergreifend) in den Agendaprozess eingebunden werden sollen, um sinnvolle Projekte für die nachhaltige Bezirksentwicklung und den Klimaschutz leisten zu können. Aktive der Agenda-Gruppen äußerten auch den Bedarf an Unterstützung bei der Navigation zu und durch die zuständigen Fachdienststellen der Stadt.

Hier eine Übersicht der einzelnen Rückmeldungen:



TOP 3 **Klimateam Währing**

Das Wiener Klimateam kommt 2023 nach Währing. Für die Lokale Agenda bietet das Projekt sowohl Chancen als auch Herausforderungen. Auf jeden Fall ändern sich aber die Rahmenbedingungen für den Agendaprozess in Währing über das nächste Jahr. Nach einer Vorstellung der Pläne und des Fahrplans für das Klimateam Währing durch die Bezirksvorsteherin wurde diskutiert, wie die Agenda Währing am besten auf die geänderten Rahmenbedingungen reagieren kann.

Überblick zum Wiener Klimateam

Das Wiener Klimateam wurde im ersten Pilotjahr 2022 in Ottakring, Simmering und Margareten umgesetzt. Heuer kommt das Klimateam neben Mariahilf und Floridsdorf auch nach Währing! Für den Bezirk bedeutet das etwas mehr als 1 Million Euro (oder 20 Euro pro Bezirksbewohner:in) an zusätzlichem Budget für Klimaprojekte.

Das Wiener Klimateam ist ein breit angelegter Beteiligungsprozess, der Wiener:innen einlädt, Ideen für den Klimaschutz im eigenen Grätzl einzureichen und gemeinsam mit Expert:innen in die Umsetzung zu bringen. Neben der Ideenentwicklung geht es auch darum, ein breites Bewusstsein für die Auswirkungen der Klimakrise und Strategien für ihre Bekämpfung zu schaffen.

Das Projekt ist in fünf Phasen unterteilt:

- **Ideen einreichen** (April – Mai)
Alle Menschen im Bezirk können Ideen für eine klimafitte Zukunft des Bezirks einreichen. In Währing finden dazu in **KW 16 und 17 (17.-28. April) Aktionswochen** statt, die mittels vielfältiger Aktionen zum Mitmachen aufrufen.
- **Ideen prüfen** (Juni – Juli)
Dienststellenübergreifend prüft die Stadt Wien, ob und in welcher Form die Ideen wirksam und umsetzbar sind.
- **Projekte ausarbeiten** (August – Oktober)
Ideengeber:innen werden eingeladen, ihre Ideen gemeinsam mit Expert:innen der Stadt und des Bezirks zu Projekten weiterzuentwickeln.
- **Bürger:innen-Jury** (November)
Eine repräsentativ geloste Gruppe an Bezirks-Bewohner:innen entscheidet, welche Projekte mit den vorhandenen finanziellen Mitteln – rund 1 Mio. Euro – umgesetzt werden sollen.
- **Projekte umsetzen** (ab Dezember)
Die Stadt Wien verwirklicht die von der Jury ausgewählten Projekte in den kommenden zwei Jahren.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://www.wien.gv.at/bezirke/thema/klimateam-2023.html>

Wie können Agenda Währing und das Wiener Klimateam zusammenspielen?

Das Klimateam bietet für die Agenda Währing die Chance, dass die Stadt viele Ressourcen für Nachhaltigkeitsthemen in die Hand nimmt. Auch wird es viel Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit für das Projekt und damit die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit geben. Andererseits bedeutet die mediale Aufmerksamkeit für das Klimateam auch, dass die Agenda im kommenden Jahr kommunikativ nur schwer mit eignen Themen durchkommen wird. Wie kann die Agenda Währing vor diesem Hintergrund bestmöglich Synergien nutzen?

- **Agenda Währing als Multiplikator:in für das Klimateam:**

Das Klimateam lebt davon, dass viele Menschen und Institutionen in den Bezirken am Prozess mitwirken. Nur so kann sichergestellt werden, dass möglichst viele und unterschiedliche Zielgruppen erreicht und zum Mitmachen motiviert werden. Sowohl das Agendateam Währing als auch die einzelnen Agenda-Gruppen sind daher aufgerufen, die Message des Klimateams in den Bezirk und ihre jeweiligen Netzwerke zu tragen.

- Am Dienstag, den 14. Februar von 16 – 18 Uhr findet dazu ein **Klimateam-Workshop für Multiplikator:innen** im Festsaal des Amtshaus 18 (Martinstraße 100, 2. Stock) statt. Das Team der Agenda Währing wird daran teilnehmen. Auch sind interessierte Agenda-Gruppen dazu herzlich eingeladen.

- **Agenda Währing als Ideenmotor für das Klimateam:**

Bestehende Agendagruppen können das Klimateam nutzen, um noch nicht umgesetzte Ideen aus ihrem Fundus einzureichen. So hat z.B. die Agendagruppe 18 Bewegt im Zuge der Ideensuche „Mobilitätslösungen für den Währinger Westen“ einige Ideen gesammelt, von denen noch nicht alle umgesetzt sind. Auch das Agendateam Währing kann Ideen einreichen, die bei vergangenen Projektschmieden und anderen Aktivierungsformaten entstanden sind. Darüber hinaus wird das Agendateam Aktivierungsformate wie die RAUMwerkstatt nutzen, um Ideen zu sammeln. Auch die Agendagruppen können in ihren Themenbereichen einen Beitrag zur Ideengenerierung mit weiteren Währinger:innen leisten.

- **Klimateam bietet Kontaktmöglichkeiten zu weiteren Menschen:**

Das Klimateam erreicht als Projekt der Stadt Wien zahlreiche Bezirksbewohner:innen. Daran arbeitet eine Kommunikationsagentur aber auch Beteiligungsagenturen. Gebündelt wird vieles davon auf der Online-Plattform www.mitgestalten.wien.gv.at. Die Agenda Währing wird das Klimateam als Chance nutzen, weitere Menschen in den Agendaprozess zu holen. Daher gilt es, die Agenda als langfristige Beteiligungsmöglichkeit zu Fragen der Nachhaltigkeit auch im Rahmen des Klimateams bekannt zu machen. So könnte die Agenda Währing z.B. Einladungen zum Mitmachen („ihre Idee im Rahmen der Agenda weiterverfolgen“) als Kommentare auf der Plattform posten. Auch bei Workshops des Klimateams bzw. durch die Bezirksvorsteherin bei Veranstaltungen soll die Agenda Erwähnung finden.

- **Agenda Währing als Startplatz für Ideengeber:innen von abgelehnten Ideen:**

Das Wiener Klimateam ist so konzipiert, dass am Ende nur ausgewählte Ideen umgesetzt werden. Im Jahr 2022 wurden beispielsweise 1.100 Ideen eingereicht. Am Ende des Co-

Creation-Prozesses standen 102 größere Ideen, von denen dann 19 zur Umsetzung ausgewählt wurden. Damit entsteht eine große Anzahl an Projektideen, die am Ende noch auf eine Umsetzung warten. Hier kann die Agenda anbieten, Ideen im Rahmen des Agendaprozesses weiterzuverfolgen. Allerdings findet die Jury-Entscheidung zur Auswahl der finalen Ideen erst im November 2023, also für den Zweck der Aktivierung relativ spät, statt.

- **Klimateam als Ideenschatz für den Bezirk:**

Die erarbeiteten Ideen, die keine Umsetzung finden sind jedenfalls für den Bezirk, die Agenda Währing und andere Akteur:innen in Währing Anknüpfungspunkte für zukünftiges Arbeiten. Auch der privatwirtschaftliche Bereich könne die Umsetzung nicht prämiertes Ideen vorantreiben. Hier stellt sich die Frage, wie Betriebe vom Klimateam und den Ideen erfahren.

Im Anschluss an den Klimateam-Workshop für Multiplikator:innen nächste Woche, wird das Agendateam Währing einen überarbeiteten Vorschlag für die Aktivierung im Jahr 2023 vorlegen.

TOP 4 **Blitzlichter aus den Agenda-Gruppen**

1000 Blätter me(e)hr:

Die Agenda-Gruppe berichtete von ihren Erfahrungen mit dem Projekt „Theresias – mach deinen Gehsteig grün“. Es gestaltet sich als schwierig, weitere Menschen im Bezirk dazu zu motivieren, Kübelpflanzen auf dem Gehsteig aufzustellen. Zwar bekommt die Gruppe regelmäßig positives Feedback von Währinger:innen, eine Umsetzung scheidet aber häufig am komplizierten und langwierigen Prozess der Antragstellung bei der Stadt. Daher wünscht sich die Gruppe eine Änderung des Prozederes von einer Antragspflicht auf eine Anzeigepflicht. Das würde das Aufstellen von Kübelpflanzen und eine Aneignung des öffentlichen Raums sehr erleichtern.

Anmerkungen/Unterstützungen:

- Vonseiten des Bezirks wurde Unterstützung für diesen Vorschlag angekündigt. Bezirksvorsteherin Silvia Nossek hat angeboten, bei den zuständigen Fachdienststellen den aktuellen Diskussionsstand zu erfragen.
- Diese Idee kann auch beim Wiener Klimateam eingereicht werden. Sie ist mit geringen Kosten verbunden und würde Maßnahmen zur Klimawandelanpassung durch Bewohner:innen erleichtern.
- Die Bezirksvorsteherin hat auch auf die Thematik der Verdichtung von Baumscheiben hingewiesen. Durch das Befahren der Baumschieben durch Autos verdichtet sich der Boden und kann kein Wasser mehr aufnehmen und die Bewässerung kann zerstört werden. Hier könnte von der Gruppe wichtige Bewusstseinsarbeit geleistet werden.

Lebenswertes Gersthof:

Die Gruppe hat zuletzt vor allem an einer sicheren Querungsmöglichkeit der Gersthofener Straße auf Höhe Saliergasse/Bastiengasse sowie der Umsetzung des 3. Gersthofener Straßenflohmarktes gearbeitet. Weitere Schritte werden demnächst beim Einstiegs-/Evaluierungsgespräch besprochen.

Anmerkungen/Unterstützungen:

- Update vom Bezirk: die neue Kreuzungslösung Gersthofener Straße/Bastiengasse/Saliergasse wurde budgetiert und kann – so bautechnisch umsetzbar ist – noch heuer gebaut werden.

18 Bewegt:

Die Gruppe freut sich, dass das Grätzlrad Währing so gut angenommen wird. Die Buchungsquote liegt derzeit bei rund 90% und die Gruppe bekommt laufend Anfragen, das Rad bei unterschiedlichen Veranstaltungen und in den Medien zu präsentieren. Diese Tatsache und die Auszeichnung mit dem Klimapreis Währing haben die Gruppe sehr motiviert, weiterzumachen.

Mittlerweile gibt es auch schon ein zweites Rad, für das auf die Grätzlradförderung zurückgegriffen werden konnte. Es soll bereits ab Frühjahr in Gersthof stehen und wird als „Grätzlrad Gersthof“ ebenfalls über www.graetzlrad.at zu buchen sein. Derzeit stehen noch zwei Standplätze in Verhandlungen. Ein Entwurf für das Branding liegt bereits vor.

Viele Aktive haben sich auch bei dem Entwurf für einen Radwegeplan im Bezirk beteiligt. Dieser soll als Vorschlag der Gruppe eine Diskussion anregen und nicht als final betrachtet werden.

Anmerkungen/Unterstützungen:

- Im Bezirk findet von 2. bis 6. Mai wieder die Aktionswoche „Währing fährt Rad“ statt, bei der es die Möglichkeit gibt, die Grätzlräder zu promoten.
- Die Bezirksvorsteherin hat 18 Bewegt um eine Analyse der grünen Rad-Richtungs-Wegweiser gebeten. Diese sind von den Zielnamen nicht praktikabel und von der Routenführung her in die Jahre gekommen. Es gibt nun die Bemühung, aus dem gewachsenen „Fleckerlteppich“ ein einheitliches Ding zu machen (Welche Routenführungen sollen ausgewiesen und welche Zielorte beschildert werden?). → Die Gruppe hat im Rahmen der Mobilitätswoche dazu schon einmal eine Aktion gemacht und ist interessiert, sich einzubringen.

TOP 5 Agenda-Projekt Semmel-Karussell

Die Agenda Währing stellt ein neues Fairteiler-Projekt vor, das gerade mit dem Kunst- und Kulturzentrum Semmelweisklinik umgesetzt wird. Auf der Rampe hinter dem Gebäude (Hockegasse 35, Haus Nr. 4) wird ein offener Kühlschrank aufgestellt, der mit geretteten Lebensmitteln befüllt und von allen zur freien Entnahme genutzt werden kann. Der Projekt-Titel bezieht sich gleichermaßen auf

den Standort und den Inhalt des Kühlschranks: Brot und Gebäck zählen zu den am häufigsten weggeschmissenen Lebensmitteln.

Befüllt wird der offene Kühlschrank mit überschüssigen Lebensmitteln eines nahegelegenen Supermarkts. Für die Abholung der Lebensmittel kann sich jede:r über die online-Plattform www.foodsharing.at bewerben. Über foodsharing.at müssen Lebensmittelretter:innen eine Ausbildung nachweisen, bis sie einen Ausweis als foodsaver:in erhalten. Im Anschluss können sie überschüssige Lebensmittel von kooperierenden Supermärkten abholen. Dafür können freiwillige foodsaver über die Foodsharing-App einen Slot buchen und müssen dann eine viertel Stunde vor Ladenschluss vor Ort sein, um die Lebensmittel zu übernehmen. Bisher gibt es einen Freiwilligen, der diese Aufgabe übernehmen wird. Nach weiteren wird gesucht.

Betreut wird der Kühlschrank von Lea Maria Gold vom Kunst- und Kulturverein Semmelweisklinik und anderen Personen. Sie werden sich um die Hygiene des Kühlschranks kümmern und täglich die Lebensmittel kontrollieren und gegebenenfalls aussortieren.

Das Semmel-Karussell wird in den kommenden Wochen auf der Online-Plattform veröffentlicht. Die Agenda Währing wird dazu Kommunikationsarbeit machen.

TOP 6 Nächste SG-Termine

Die nächsten Sitzungen der Steuerungsgruppe finden am **12. April** und **18. Oktober 2023**, jeweils von **18:30-20:30 Uhr im Amthaus 18** (Martinstraße 100, 1. Stock) statt.